



Erst Jubel, dann Enttäuschung:
Marcus Thuram, Trainer
Marco Rose und Lars Stindl

Nacht im Borussia-Park das nächste Gefühlschaos. Von „Frust“ und „Enttäuschung“ sprach Sportdirektor Max Eberl, aber auch von einem „sehr, sehr großen Spiel, das wir gegen Real Madrid gemacht haben. Wir hatten sie am Rande einer Niederlage.“

Lachen. Leiden. Und jetzt lernen heißt es für die Mannschaft von Trainer Marco Rose. Denn wenn nach dem Emotionalen wieder das Analytische in den Vordergrund rückt, gibt es genügend Ansatzpunkte, aus denen sich etwas für die Zukunft ziehen lässt.

Es beginnt vor allem bei der Erkenntnis, dass die Borussia, die fast durchgängig als krasser Außenseiter in dieser Gruppe wahrgenommen wurde, absolut mithalten kann mit

den großen Favoriten. Das nach außen getragene Selbstbewusstsein (Rose: „Wir spielen, um weiterzukommen.“) wird auf dem Platz durch mutige Auftritte untermauert. Die letzte halbe Stunde in Mailand hat der Mannschaft das Gefühl gegeben, es auch mit den Star-Ensembles von Inter und Real aufnehmen zu können. In der zweiten Hälfte gegen Madrid war zu spüren, wie die Borussen von Minute zu Minute weiter an Sicherheit gewannen und vor der druckvollen Real-Schlussphase eigentlich nah am 3:0 waren. „Schachtar hat das dritte Tor gemacht, wir nicht“, zog Rose den Vergleich zum 3:2-Sieg von Donezk über die Königlichen.

Natürlich sind die Fohlen gegen Teams wie Real oder Inter in Sachen

Ballbesitzphasen unterlegen. Doch mit ihren Mitteln haben sie gezeigt, wie sie die Großen packen können. Mit einer guten Organisation, Disziplin im Spiel gegen den Ball, einer hohen Laufbereitschaft und ihrer Power vorne in der Offensive. Individuelle Qualität, wie sie am Dienstag zum Beispiel Marcus Thuram und Alassane Plea unter Beweis gestellt haben, kommt hinzu. Der Respekt der Konkurrenz vor Gladbach wird größer. „Wir haben uns gegen eine Mannschaft mit viel Potenzial gut geschlagen“, lobte vergangene Woche Inter-Coach Antonio Conte, „das Team besitzt sowohl technische Qualität als auch Körperlichkeit.“

Nur nicht die Erfahrung der anderen auf diesem Niveau. Vielleicht

ist das der entscheidende Grund, warum zweimal der Sieg aus der Hand gegeben wurde. Ein Vergleich: Gladbachs Startelf kam in Summe auf 90 Champions-League-Einsätze, die von Real auf 627! Gladbach wechselte die Erfahrung von 20 Königsklassen-Spielen ein. Bei Real waren es 139. Ein Kopfproblem soll sich erst gar nicht festsetzen, deshalb nahm Rose die Spieler beim Thema späte Gegentore voll in Schutz: „Kein Vorwurf, wir können sehr viele positive Dinge aus den beiden Spielen ziehen.“

Nicht zuletzt, weil sich die Gruppenkonstellation trotz der entgangenen Punkte vielversprechend darstellt. „Die Gruppe ist eng“, sagt Rose, „und das wollen wir auch noch lange so belassen.“

ANZEIGE

BETWAY BOOST
**BAYERN, FRANKFURT
UND M'GLADBACH
GEWINNEN ALLE**

betway

Wette verantwortungsvoll

BUNDESLIGA



ZUVOR 6.50
JETZT
7.50

Eine Wette pro Boost pro Kunde/in. Quotenänderungen vorbehalten. Nur für begrenzte Zeit.
Alle Konditionen findest du unter www.betway.de. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de.

imga
MGA/B2C/130/2006

+18

GUT ZU WISSEN

VOR DEM
6. SPIELTAG

Der Titan zittert um zwei Bestmarken



195
weiße
Westen

Beim 5:0-Erfolg gegen Frankfurt wahrte **MANUEL NEUER** zum 195. Mal eine weiße Weste im Oberhaus. Gegen Köln kann er den Bundesliga-Rekord von Oliver Kahn einstellen, der seinen Kasten 196-mal über 90 Minuten sauber hielt. Platz 3 in diesem Ranking hält Oliver Reck mit 172 weißen Westen.



259
Siege

Kahn muss doppelt „zittern“ an diesem Samstag: Offensiv-Allrounder **THOMAS MÜLLER** steht bei 259 Siegen mit den Bayern. Sollte er in Köln einen Dreier feiern, würde auch er mit FCB-Rekordhalter Oliver Kahn gleichziehen. Nur ein Spieler feierte in der Bundesliga-Historie übrigens mehr Siege mit einem Verein: Manfred Kaltz kommt auf 291 Erfolge mit dem HSV.



Als einziges Team wartet der 1. FSV Mainz 05 auch nach fünf Spieltagen noch auf seinen ersten Zähler. Nun kann der FSV den Bundesliga-Negativrekord von Düsseldorf einstellen: Die Fortuna ist die einzige Mannschaft, die mit **null Punkten** aus sechs Spielen startete, das war 1991/92. Am Ende stiegen die Rheinländer sang- und klanglos als Tabellenletzter ab.



Dass der VfB Stuttgart mit zwei Auswärtssiegen in eine Saison startete, gab es zuletzt in der Meistersaison 2006/07. Nun will man auf Schalke für ein Novum sorgen: Vom Start weg **drei Auswärtssiege** holte der Aufsteiger noch nie in seiner langen Bundesliga-Historie. **PELLEGRINO MATARAZZO** wäre der erste Coach in Stuttgarts Bundesliga-Geschichte, der seine ersten drei Auswärtsspiele mit den Schwaben gewinnen würde.



inter
wetten **★30★**
JAHRE



SAG
#YEAH!

**ZU
100 EUR
BONUS.**

*Top-Quoten in
der Bundesliga!*

**JETZT BONUS
KASSIEREN!**

Bundesliga

Mönchengladbach:	3,05
X:	3,40
RB Leipzig:	2,25

Quotenänderungen vorbehalten.

interwetten.com

18+ Interwetten Gaming Ltd. MGA/B2C/110/2004
www.interwetten.com. Glücksspiel birgt Suchtrisiken.
Weitere Infos unter www.gamblingtherapy.org.

achhaltig bereit sein für den weiteren auf der Saison.“ Auf Fabinho, der mit Knieproblemen ausgetauscht werden musste, die ihn am Sprinten hindern, muss er nun erst mal verzichten. Die Sorgen-Ampel in der Abwehr steht dunkelrot. Was nun? Thiago könnte am Wochenende nach überstandener Verletzung, die er sich im Derby gegen Aston Villa durch den üblen Tritt Richarlisons zugezogen hatte, wieder spielen. Nein, der Mittelfeldspieler ist natürlich keine Option für die Abwehrzentrale, doch seine Rückkehr ins Mittelfeld könnte wiederum zur Verstärkung eines Kollegen in der Innenverteidigung führen: Kapitän Jordan Henderson, der diese Rolle im Halbfinale der Klub-WM im Dezember gegen die Mexikaner aus Mexiko (2:1) erfolgreich ausgeführt hatte. Routinier wäre eine Position, die er besser aufgehoben, kann er aufgrund seiner Erfahrung, die er wie James Milner – zwischenzeitlich linker Außenverteidiger – flexibel eingesetzt werden. Wer bliebe sonst noch, außer Rhys Williams? Am Dienstag kam Rhys Williams rein, vergangene Saison noch an der Sechsstufigen Kidderminster verliehen. 19 Jahre alt, vorige Woche beim 1:0 in der Amsterdamer Schlacht eingewechselt, hat er zwei Ligapokaleinsätze und nun quasi kaltes Wasser geworfen. Auch Nate Phillips wird als Alternative gehandelt. Doch der Innenverteidiger, der als Leihspieler zum VfB Stuttgart in der vergangenen Saison keine uneingeschränkte Einsatzkraft war, könnte in puncto Robustheit und Tempo Probleme mit den Anforderungen in der Premier League bekommen. So ruhen auf einmal die Hoffnungen auf die Innenverteidigung wieder auf Gomez, der noch unlängst beim 2:7 in Birmingham

gegen Aston Villa einen schlechten Tag hatte, gegen Everton dementsprechend zunächst draußen saß, um dann aber genau in diesem Derby wegen van Dijk's Verletzung eingewechselt zu werden.

Liverpool steht plötzlich vor einer ungewöhnlichen Situation. Etwas übertrieben for-

Wenigstens Tor Nummer 10 000 sorgte für Freude.

DIE PREMIER LEAGUE
WIRD PRÄSENTIERT VON

UNIBET



muliert, war quasi eine Stammelf zunächst zum Champions-League-Sieg 2019 und dann auch zur Meisterschaft 2020 geflogen. In sich gefestigt, nahezu verletzungsfrei. Doch nun klopft das Pech etwas lauter an in Anfield. Das Programm fordert seinen Tribut, Fouls, wie sie van Dijk außer Gefecht setzten, sind zudem nie auszuschließen. „Es ist“, gibt Klopp unumwunden zu, „eine schwierige Zeit.“ Zumal er um den Spagat weiß, den er da allein in nächster Zeit angesichts des Mammutprogramms vollführen muss: am besten aus Sicht der Liverpool-Anhänger gegen West Ham, Bergamo und ManCity kommende Woche gewinnen, aber gleichzeitig bloß keinen angeschlagenen Profi zu früh einsetzen. Dieser Bumerang könnte ihn schmerzhaft treffen.

Immerhin: Grund zur Freude gab es am Dienstag bei Diogo Jota – sein Treffer zum 1:0 war der 10 000. in der glorreichen Klubgeschichte des FC Liverpool. Das erste Tor hatte Jock Smith am 3. September 1892 gegen Higher Walton in der Lancashire League erzielt. Damals plagten den Klub gewiss keine Sorgen in der Abwehr...

THOMAS BÖKER, KEIR RADNEDGE



UCL-Sieger: Luca Waldschmidt wird vor zehn Tagen nach dem 3:0 über Rio Ave von Benfica beglückwünscht. Der wiederum beglückwünscht Julian Weigl (2. v. li.) den Platz ab.

ANZEIGE

LIVE PROFIT
BOOST 25%

UNIBET

**WETTE AUF
DIE BESTE LIGA
DER WELT!**

200% BONUS*



MAN U
2.15

X
3.60

ARSENAL
3.30

JETZT WETTEN



WWW.UNIBET.DE

Angebot gilt nur für Neukunden. 18+ Quotenänderungen vorbehalten. Glücksspiel birgt Suchtgefahren. Hilfe unter www.bzga.de